

hören und sehen Sie schon digital? Radio / TV / Internet

1. Wie und wo lassen Sie sich am häufigsten informieren?

- Radio TV Internet Zeitung Zeitschrift
 Seniorenzeitschriften Familien- und Bekanntenkreis andere

2. Welche Inhalte und Themen interessieren Sie am meisten am Radio- und Fernsehprogramm? (Mehrfachnennung möglich)

- Information Unterhaltung / Filme Sport Musik andere

Hintergrund der Umfrage

Radio und Fernsehen haben einen hohen Stellenwert in Senioren-Haushalten. Wussten Sie beispielsweise, dass 83% der über 65-Jährigen SF DRS Idée suisse schauen? Bei den 18- bis 39-Jährigen sind es nur 30% und bei den 40- bis 64-Jährigen 56%.

Häufigkeit der Mediennutzung nach Alter

Anteil „täglich“ in %	Durchschnitt	Alter / Jahre		
		18-39	40-64	65 plus
Zeitung lesen	67	55	75	82
TV: SRG	49	30	56	83
TV: Ausland	48	44	51	51
Radio: SRG	31	21	34	51
Radio: Private	46	52	45	35
Bücher lesen	14	10	18	15
Internet	19	31	13	4
SF DRS, Mo-So 2004, Min / Tag		25-44	45-64	65 plus
		141	168	230

Quelle: IPMZ, Medien u. Alter, Prof. H. Bonfadelli, Zürich
SSR-Herbsttagung 2006

Bei Radio und Fernsehen kommt die Umstellung von der analogen zur digitalen Technik mit Siebenmeilenstiefeln. Für Laien ist die Entwicklung der Elektronik kaum nachvollziehbar. Dies ist auch nicht das Thema dieser Umfrage.

Vielmehr interessiert, ob die vorausseilende Technik auch die Kund/-innen nicht vergessen hat... vor allem die medieninteressierten Seniorinnen und Senioren.

Der digitalisierte Haushalt: Welche Vorzüge bringen die Entwicklungen? Was haben ältere Menschen davon? Wo gibt es Probleme, welche Anbieter berücksichtigen sollten?

Diese Umfrage wird unterstützt von:



Koordinationsstelle
Informationsgesellschaft **BAKOM**

Die Förderagentur für
Innovation **KTI**



3. Wie hören Sie Radio und wie schauen Sie fern?

- Radio:** UKW Internet Kabel andere
Fernsehen: TV Kabelnetz Satellit TV-Antenne Internet

4. Hören und schauen Sie bereits digitales Radio und Fernsehen?

- ja nein

5. Unabhängig davon, ob Sie digitales Radio und Fernsehen besitzen oder nicht: Was finden Sie gut daran? (z.B. Unabhängigkeit? Qualität?)

.....

6. Gibt es Gründe, die aus Ihrer Sicht dagegen sprechen? (Mehrfachnennung möglich)

- zu kompliziert einzelne Sender werden kostenpflichtig keinen Mehrwert für ältere Menschen, Sache für Junge
 zu teuer andere: keine Gründe sprechen dagegen

7. Nach welchen Kriterien entscheiden Sie sich für den Wechsel vom analogen zum digitalen Radio und Fernsehen? (Mehrfachnennung möglich)

- einfache Bedienung Programmvielfalt einfache Installation Preis
 Gratis-Installation f. AHV-Bezüger Persönliche Beratung, auch nach dem Kauf Empfehlung von Bekannten anderer Aspekt?

8. Wenn Sie sich mit dem digitalen Radio und Fernsehen besser vertraut machen möchten, welche Form wäre Ihnen am liebsten? (Mehrfachnennung möglich)

- Beratung im Fachhandel Beratung zu Hause Prospekte von Anbietern via Internet
 Fachbuch od. -zeitschrift Kursbesuch Freunde andere Form:

9. Könnten Sie sich technische Verbesserungen vorstellen:

a) beim Radio? (z.B. Tonqualität).....

b) beim Fernsehen? (z.B. Bild / Ton).....

c) beim Internet? (z.B. Schriftgrösse)

Letzte Frage bitte: sind Sie weiblich oder männlich?

Herzlichen Dank für das interessante Gespräch. Wir werden die Auswertung ohne Namensnennung den Umfrage-Partnern weiterleiten (vgl. Rückseite).